

Erich Schaffer  
SVP  
Steckbornstrasse 57  
8505 Pfyn

EINGANG GR		
28. Sep. 2015		
GRG Nr.	12 EA 151	402

## Einfache Anfrage

### „E-Voting – Neustart oder Abbruch der Übung?“

„Der Thurgau ist zum Neustart gezwungen“ titelt die Thurgauer Zeitung am 23. September 2015. Am 19. September war bereits zu lesen: „E-Voting-Verbund steht vor dem Zusammenbruch“.

Die aktuellen Verhältnisse in der Entwicklung des E-Votings betrachte ich mit Sorge. Technisch bestehen Zweifel, ob das E-Voting sicher ist. Als Stimmbürger erwarte ich aber Nulltoleranz.

Die vorzeitige briefliche Stimmabgabe ist doch eine hervorragende, einfache und bequeme Möglichkeit an Abstimmungen teilzunehmen. Was brauchen wir mehr? Macht es Sinn, wenn die Stimmzähler zu den von Hand ausgezählten Resultaten noch die elektronisch abgegebenen Stimmen dazuzählen? Konsequenter wäre, wenn das Abstimmungsverfahren so rationalisiert wird, dass die Stimmzähler auf den Gemeinden eingespart werden könnten. Dann wären nur noch IT Spezialisten für das Abstimmungsergebnis verantwortlich. Ironischerweise sagen aber genau diese Fachleute, dass die Sicherheit nicht garantiert werden kann. Hackerangriffe auf Verwaltungen sind nicht nur in Amerika ein Thema (Hackerangriff auf den Bundestag, SPIEGEL ONLINE 12.6.2015). Zum aktuellen Zeitpunkt wäre es meiner Meinung nach angebracht, die Weiterentwicklung des E-Votings zu überdenken. Aus Sicherheits- und Kostengründen müsste eigentlich auf das E-Voting verzichtet werden. Ist der Aufwand nicht zu gross und der Nutzen zu klein? Für die TG Finanzen hätte dies eine wohltuende Wirkung.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung von folgenden Fragen:

1. Welche Ziele verfolgt der Regierungsrat mit der Einführung des E-Votings?
2. Was hat die Entwicklung des E-Votings den Kanton Thurgau bisher gekostet, mit welchen Kosten rechnet der Regierungsrat für die Einführung der elektronischen Abstimmung für alle Stimmbürger?
3. Ist das E-Voting für alle Körperschaften, also Bund, Kanton und Gemeinden, gleichermassen vorgesehen?
4. Wie sieht die Umsetzungsphase aus, ab wann ist geplant, dass nur noch elektronisch abgestimmt werden kann?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung meiner Fragen.

Pfyn, 28. September 2015

  
Erich Schaffer